

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 23

Artikel: Umeg'gäh!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477909>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Unbestechlichkeit

uns in Veräuflichung der vorhandenen Geländebeschaffenheiten einerseits, des im allgemeinen guten und hohen Straßennetzes anderseits mit der Lösung der Kavallerie beauftragt worden. Wir haben durch Vernehmung der Kavalschreiner und durch die Schaffung der motorisirten Reiter Truppen, wohl in unserm Gelände in der Regel die geforderte Zusammenarbeit dieser drei Elemente am besten Erfolg verspricht, wobei Kavalschreiner und motorisirte Reiter vor allem an die Straßen halten, während die Kavalschreiner mit Vorliebe im Zwischengelände bewegt. So ist die Vertheilung der leichten

[illegible]

für Küche u. Haushalt. Familiäre
Behandlung. Würde eventuell auch
angelernt. Zu erfragen bei der Ex-
pedition oder Tel. 11 St. Gallen.

Weizenmehl
 Raimehl
 Erbsen gemahlen
 Grütze
 Buttermehl

Glückliche Heirat
 Trauung

Heute Samstag
in der
812
Schwein Fars

Inseratenteil

Nach einigen Tagen bekommt Meier ein schweres unfrankiertes Paket. Er muß ein wackeres Strafporto bezahlen. Beim Auspacken kommen ein großer Stein und ein Zettel zum Vorschein. Er liest: «Lieber Freund, dieser Stein ist mir vom Herzen gefallen, als ich erfahren habe, daß es Dir gut geht.» Sako